

eikia

YA KONGO



Jahresbericht 2023

Inhalt

Editorial	1
Über uns	2
Jahresrechnung und Budget	3
Bericht aus dem Projekt Elikia ya Lobi	4

Editorial

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer

Mit grosser Freude feiern wir den ersten Geburtstag unseres Vereins Elikia ya Kongo! Im Namen des gesamten Vorstandes bedanken wir uns herzlich für deine treue Unterstützung.

Das Highlight unseres ersten Vereinsjahres war der Kongo-Tag im September 2023, den wir zusammen mit Eva und Peter Okonda während ihres Urlaubs in der Schweiz organisiert haben.

Dank eurer grosszügigen Beiträge erhalten Eva und Peter Okonda monatlich 2000 Franken, mit denen sie ihren Lebensunterhalt sowie Essen und Programme für die Kinder finanzieren. Vor einigen Monaten konnten sie dank eurer Hilfe Philipp anstellen, der das Kinderprogramm des Elikia-Clubs unterstützt. Ausserdem konnte ein neuer Versammlungsraum gebaut werden.

Wir verschicken zweimal im Jahr Post: einmal die Spendenbescheinigung und einmal einen Newsletter. Wenn du die Post lieber per E-Mail erhalten oder darauf verzichten möchtest, melde dich bitte bei Hanna Neukom (hanna.neukom@elikia.ch).

Wir danken dir für dein Vertrauen und hoffen weiterhin auf deine Unterstützung.

Mit herzlichen Grüssen

Wasja Dollenmeier

Über uns



Präsident

Wasja Dollenmeier

Mittelschullehrer Geografie /
Bodenkartierer MSc UZH

Projekte

Elena Fischer

Lehrerin für die Vorschulstufe BA PHZH



Kassierin

Hanna Neukom

ehemalige Lehrerin für die Primarstufe

Aktuar

Lukas Neukom

Bauingenieur BSc ETH



Jahresrechnung und Budget

	Budget 2024	Abschluss 2023	Budget 2023
ERTRAG			
Privatspenden	32'000.00	18'326.54	10'000.00
Spenden von Institutionen	2'500.00	8'887.55	2'500.00
Veranstaltungen	0.00	11'915.20	2'000.00
Sonstige Erlöse	0.00	60.00	500.00
Total Ertrag	34'500.00	39'189.29	15'000.00
AUFWAND			
Vereinszweck und Projekte			
Projekt "Elikia ya Lobi"	24'000.00	8'211.50	10'000.00
Übrige Projekte	500.00	0.00	500.00
	24'500.00	8'211.50	10'500.00
Mittelbeschaffung			
Anlässe	0.00	1'123.60	800.00
Werbung	300.00	175.70	300.00
Internetauftritt	200.00	0.00	200.00
	500.00	1'299.30	1'300.00
Administrativer Aufwand			
Büromaterial	300.00	0.00	500.00
Sonstiges	200.00	85.23	200.00
	500.00	85.23	700.00
Total Aufwand	25'500.00	9'596.03	12'500.00
Jahresgewinn	9'000.00	29'593.26	2'500.00

Bericht aus dem Projekt Elikia ya Lobi

Aufenthalt in der Schweiz

Wir kamen im Juli in die Schweiz, kurz nach der Gründung des Vereins Elikia ya Kongo. Die drei Monate, die wir (Familie Okonda) in der Schweiz verbrachten, nutzten wir, um unser Projekt «Elikia ya Lobi» vorzustellen. Dazu besuchten wir verschiedene Kirchen, erzählten unseren Freunden und Bekannten davon und organisierten Ende September einen Fundraisingtag. Am Fundraisingtag versuchten wir den Besuchern einen kleinen Einblick in den Kongo und unsere Arbeit bzw. unsere Pläne zu geben. Es gab kongolesisches Essen, Musik, einen Marktstand, an dem die Preise verhandelt werden mussten, einen Bericht über unser Leben und unsere Arbeit im Kongo und vieles mehr, um sich ein bisschen wie im Kongo zu fühlen.

Unser Aufenthalt in der Schweiz war einerseits sehr schön, mit vielen tollen Begegnungen, andererseits aber auch ziemlich stressig, da wir fast täglich Besuch hatten oder auf Besuch waren. So freuten wir uns auch wieder auf Kisantu.

Kinderprogramm in Kisantu

Anfang Oktober kehrten wir in den Kongo zurück. Bevor wir mit dem Kinderprogramm weitermachen konnten, mussten wir zuerst unser Grundstück auf Vordermann bringen. Das heisst, die Bambushütten ausbessern, Gras mähen und da gerade die Regenzeit begonnen hat, war es auch an der Zeit, Gemüse anzupflanzen. Nach zwei Wochen der Vorbereitung und des «Einlebens» ging das Kinderprogramm weiter.



Unser Kinderprogramm ist für die Kinder aus der Umgebung. Die meisten von ihnen sind sehr arm und suchen sich nach der Schule oft einen kleinen Job, um etwas Geld zu verdienen. Oder sie müssen zu Hause mithelfen beim Kochen, Babysitten, ...

Elikia ya Lobi ist das einzige Angebot für Kinder in der Umgebung. Deshalb ist das Interesse sehr gross und viele Kinder wollen dabei sein.

Um unserem Programm eine Struktur zu geben, mussten sich die Kinder mit einer Unterschrift der Eltern oder Erziehungsberechtigten anmelden. Vorerst haben wir die Teilnehmerzahl auf insgesamt 40 Kinder begrenzt. Diese 40 Kinder haben wir in zwei Gruppen aufgeteilt, die abwechselnd am Programm teilnehmen.

Die meisten dieser Kinder gehen zur Schule, aber nur sehr wenige können lesen und schreiben. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, einen grösseren Schwerpunkt auf die Alphabetisierung zu

legen. So machen wir neben Spiel, Sport, Basteln und Evangelisation auch Schule. Zur Stärkung gibt es auch jedes Mal einen Zvieri.

So könnte ein Nachmittag aussehen:

- Ankommen und Begrüssung
- ein Spiel z.B. Fangis
- eine Lektion zur Bibel
- Lese- und Schreibübungen
- Zvieri
- Fussball
- Abschied



Weihnachtsfest

Wir haben mit den Kindern, die an unserem Programm teilnehmen, und ihren Eltern ein Weihnachtsfest gefeiert. Dazu haben wir mit den Kindern Lieder, Gedichte und einen Tanz eingeübt. An Weihnachten gab es zuerst eine kurze Predigt von Peter, in der er über die Bedeutung von Weihnachten sprach. Nach einer kleinen Pause spielten wir alle zusammen ein Spiel. Danach gab es ein leckeres Weihnachtsessen und zum Schluss führten die Kinder ihren Tanz auf. Es war schön, auch einmal mit einigen Eltern in Kontakt zu kommen, mit denen wir sonst nicht so viel zu tun haben.



Suche nach neuen Mitarbeitern

Da unser Programm bei den Kindern sehr gut ankommt, würden wir es gerne etwas ausbauen, z.B. an mehr als drei Nachmittagen anbieten, mehr Kinder pro Nachmittag aufnehmen, usw. Da wir nur zu zweit sind und ich im Moment schwanger und leider nicht voll leistungsfähig bin, ist es uns nicht möglich, unser Projekt zu vergrössern. Wir haben zwar immer wieder Freunde und Verwandte, die uns bei ihren Besuchen tatkräftig unterstützen, aber ihre Hilfe ist immer nur vorübergehend. Deshalb sind wir auf der Suche nach ein oder zwei Mitarbeitern. Neue, zuverlässige Mitarbeiter zu finden, ist in Kisantu gar nicht so einfach. Die Leute haben oft falsche Erwartungen oder entsprechen überhaupt nicht unseren Anforderungen. Unter den Bewerbern gab es nur einen, der zu uns passen könnte. Er wird Anfang 2024 eine Probezeit absolvieren.

Neues Grundstück für Landwirtschaft

Wir möchten in Zukunft etwas mehr Landwirtschaft betreiben. Dies soll uns zur Selbstversorgung und den Jugendlichen als Ausbildungsort dienen. Ende des Jahres konnten wir sieben Hektar Land kaufen. Dieses Grundstück ist etwa 30 Minuten mit dem Motorrad von uns entfernt. Auf dem Grundstück stehen bereits viele Fruchtbäume, was uns sehr freut, da wir nun nicht mehr alles selbst pflanzen müssen. Allerdings waren genau diese Bäume auch ein grosser Diskussionspunkt, da sich die Verkäufer, drei Brüder, selbst nicht über den Preis einig waren. Die Bäume müssen immer extra bezahlt werden. Die ganzen Diskussionen und das Hin und Her haben Peter viele Nerven gekostet, aber schliesslich konnten wir uns aber auf einen Preis einigen. Wann und wie genau wir mit der Landwirtschaft beginnen, ist noch nicht klar. Da die Landpreise ständig steigen, haben wir die Gelegenheit gepackt und jetzt schon Land gekauft. Gut möglich, dass wir in ein paar Jahren ein Vielfaches hätten bezahlen müssen.

Rückblick

Wir haben im Jahr 2023 viel erlebt und neu aufgebaut. Oft wird so etwas schnell erzählt oder geschrieben, aber in der Realität kostet es viel Schweiss und Nerven. In Kisantu dauert gefühlt alles viel länger als in der Schweiz. Die Leute arbeiten nicht zuverlässig, oder man muss sie ständig kontrollieren oder vor Ort sein um sicher zu gehen, dass sie wirklich arbeiten. Wenn es regnet, läuft gar nichts mehr, dann sind die Strassen kaum mehr begeh- oder befahrbar. Es wird viel gelogen, gestohlen oder betrogen, man kann fast niemandem vertrauen und muss alles doppelt überprüfen. Das alles macht es auch schwer, neue gute Freunde zu finden. So können wir auch nach einem Jahr in Kisantu niemanden als engen Freund bezeichnen. Wir sind aber zuversichtlich, dass sich das mit der Zeit ändern wird.

Auf der anderen Seite zwingen uns diese Umstände dazu, ein bisschen entspannter und gelassener zu sein. Und insgesamt geniessen wir die Ruhe und das Grün, das uns das ländliche Leben bietet. Und wenn man die Freude der Kinder sieht, die in unser Programm kommen, sind die Schwierigkeiten auch leichter zu ertragen. :)



Elikia ya Kongo
Knechtacherstrasse 9
8630 Rüti ZH

Tel +41 55 260 25 30
Mail info@elikia.ch
Web elikia.ch

Bank: Postfinance
IBAN CH17 0900 0000 1620 7869 2
BIC POFICHBEXXX